



## Zahlungsaufforderung für die Auszahlung der zweiten Hälfte der Prämie (50%) gemäß Punkt 9.6 der Prämienrichtlinie für wohnungsllose Haushalte

Der Antrag ist postalisch bei der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB-Hamburg), Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg oder per E-Mail\* an [Prämienrichtlinie@ifbhh.de](mailto:Prämienrichtlinie@ifbhh.de), zu stellen.

Antragsnummer:

---

<b>Antragsteller</b> [§]	Name des Antragstellers
	Datum des Bescheides über die Registrierung als Soziale Wohnbegleitung

<b>Erklärung zum Fortbestand des Mietverhältnisses</b> [§]	Hiermit versichern wir den unveränderten Fortbestand des Mietverhältnisses für den Zeitraum eines Jahres nach dem Mietbeginn am:
	für die Wohnung:
	Anschrift:
	Name der Mieter/des Mieters:

\* Bei Anträgen per E-Mail bitte beifügen: Legitimationsnachweise des Unterzeichnenden.

Bei Ausweiskopien sind **Schwärzungen von personenbezogenen Daten grundsätzlich zulässig**, soweit sie nicht zur eindeutigen Identifizierung Ihrer Person erforderlich sind.

Nicht geschwärzt werden dürfen Angaben über Namen, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Lichtbild und Gültigkeitsdauer.

**Weitere Informationen** zu unserem Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz.



**Wir versichern,  
dass dem  
Haushalt für den  
Zeitraum eines  
Jahres nach dem  
Mietbeginn die  
folgenden  
Unterstützungsan-  
gebote in allen  
Miet- und  
Wohnungsangele-  
genheiten nach  
Punkt 4.1 der  
Prämienrichtlinie  
zur Verfügung  
gestellt wurden  
[§]:**

- Unterstützung bei der Wohnungssuche, Begleitung zu Terminen (z.B. Wohnungsbesichtigung, Schlüsselübergabe),
- Aufklärung über Rechte und Pflichten im Mietverhältnis (z.B. Renovierung der Wohnung durch die Mieterin bzw. den Mieter),
- Aufklärung über Gepflogenheiten und Vorsichtsmaßnahmen bei der Anbahnung eines Mietverhältnisses,
- Hilfe bei der Inanspruchnahme sämtlicher erforderlicher gesetzlichen Leistungen, insbesondere Sozialleistungen (z.B. Bürgergeld, Leistungen für eine Erstausrüstung der Wohnung),
- Hilfe beim Abschluss wohnungsbezogener Verträge (z.B. mit einem Stromanbieter),
- Bearbeitung von Problemen im Mietverhältnis, einschließlich Moderation von Konflikten zwischen den Mietparteien oder den Nachbarn (z.B. bei erster fehlender Mietzahlung, unangemessenem Verhalten),
- Bedarfsgerechte Vermittlung an andere Einrichtungen im Hilfesystem (z.B. Schuldnerberatung, Fachstelle für Wohnungsnotfälle),
- Ansprechbarkeit für die Vermieterin bzw. den Vermieter.

**Erklärung**

Es wird erklärt, dass alle Angaben und Erklärungen nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu gemacht und Änderungen oder Ergänzungen der IFB Hamburg unverzüglich mitgeteilt werden. [§]

Es ist mir/uns bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben und Erklärungen zu subventionserheblichen Tatsachen für Unternehmen oder für Leistungen aus öffentlichen Mitteln nach dem Recht der Europäischen Union (EU) nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB), Subventionsbetrug, strafbar sein können.

In diesem Formular mit [§] gekennzeichnete Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen gemäß § 264 StGB. Subventionserheblich sind auch solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Subvention (§ 4 Subventionsgesetz (SubvG) i.V.m. § 1 Hamburgisches Subventionsgesetz (HmbSubvG).

Jede Abweichung von den vorstehenden als subventionserheblich bezeichneten Angaben und Erklärungen ist der IFB Hamburg unverzüglich gemäß §§ 3 und 4 SubvG in Verbindung mit § 1 HmbSubvG mitzuteilen.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel

**Anlage:**

- Unterschriebene Bestätigung des Mieters über den Fortbestand des Mietverhältnisses und der einjährigen Unterstützungsangebote der Sozialen Wohnbegleitung